## Wildtierrettung per CFK-Thermodrohne



Neugierig schauen Sebastian Cintio und Emsdettener Jäger auf den Bildschirm, der ihnen die Thermodaten anzeigt.

## Mit Quadrocopter gegen Tier-Tod

Sebastian Cintio kann mit Drohne Rehkitze vor dem Mähdrescher retten/ Pionierflug mit Thermodrohne

Von Jens Keblat

ı-n n e n

> EMSDETTEN. Baustellendokumentationen, Imagefilme für die Industrie, Wartungsarbeiten in luftiger Höhe, Festivitäten: Mit seinen Quadrocop-tern, auch Drohnen genannt, ist der Fachmann Sebastian

ist der Fachmann Sebastian Cintio vielfältig im Einsatz. Seine neueste Mission: der Tierschutz. Ein Pionierflug. Sie sind allgegenwärtig, die ferngesteuerten Fotodroh-nen. Längst auch für den Pri-vatmann erschwinglich, in-zwischen gerade deswegen mancherorts in Verruf geramancherorts in Verruf geraten. Nicht selten werden von Amateuren eingesetzte Drohnen zur echten Gefahr im Luftraum – für Leib und Le-

Sebastian Auch Cintio. Drohnenexperte aus Rheine, hat mit diesem Hype kämpfen. Die klassischen Fotoaufträge, etwas das Filmen Festivitäten, seien rückläufig. Deshalb müsse sich der Fachmann, der gleich mehrere große Quadrocopter zu seinem Flugpark zählt, immer wieder neu erfinden und weiter spezialisieren.



Die Drohne schwebt über das Feld und soll im Idealfall Rehkitze vor dem Mähwerk des Mähdreschers retten.

Aufklärungsflüge für den Hegering. Am Dienstagabend Durch Zufall habe man sich kennengelernt, sagt Lutz

jetzt auch Pionierarbeit zu- ter schon bis zu neun Meter den Mähwerken erfasst wer- chen sei kein leichtes Untergunsten des Tierschutzes: breiten Mähwerken der land- den, wolle niemand, so Plagwirtschaftlichen Maschinen ge weiter. Der natürliche In-erfasst werden. "Der Druck stinkt etwa der Rehe, sich bei traf sich Cintio erstmals mit auf uns wird bei diesem The- lauernder Gefahr nur zu dueinigen Emsdettener Jägern. ma immer größer", sagt Mi- cken, werde bei einem sich chael Plagge.

Gemeinsam mit den Landagge. wirten und weiteren Natur- schnell zur tödlichen Falle. Worum es ihm und seinen schützern sei man um Kom- Aber auch für den Landwirt Sein neuestes Gerät: eine Kollegen geht: das rechtzeiti- munikation und Lösungen seien die Folgen möglicher- so ein Teil", sagt Michael Thermodrohne. Sie arbeitet ge Aufspüren von Rehkitzen bemüht, die Zusammenar- weise gravierende: Werde ein Plagge, der auch betont: "Für ähnlich wie die Spezialtech- in den Feldern der Emsstadt. beit laufe grundsätzlich gut. Wildtier bei Mäharbeiten er- uns alleine ist das drei Numnik bei Feuerwehren und Po-Seit 27 Jahren sind die Jäger "Doch manchmal wird inner-lizei – fünfstellig hat Cintio jedes Jahr aufs Neue bemüht, halb von Stunden entschie-"Doch manchmal wird inner- fasst, könnte sich die im Re-

nähernden Mähwerk entsprechender investiert. Bislang sei seine den Wildnachwuchs im den, wo gemäht wird – dann Botulismus-Vergiftung auf ge unternommen werden Hernodrohne etwa im Be-reich von Photovoltaikanlagen und dem Wiesengras gen zum Einsatz gekommen, doch Sebastian Cintio leistet von drei, heute sogar mitun-

fangen, sagen die Jäger. Deshalb könnte schon bald die Infrarotkamera der Thermodrohne Abhilfe schaffen. Im Rahmen eines ersten Versuchs überflog Breite Dienstag einige Flächen nahe der Borghorster Straße.

Ein erstes Fazit: "Wahnsinn, mern zu groß." Deshalb solgelfall tödlich verlaufende len jetzt weitere VersuchsflüMit der CFK-Thermodrohne können wir Wildtiere wie z.B. Rehkitze, die bei Gefahr nicht wegrennen und flüchten, sondern liegenbleiben, sich ducken und ganz klein machen - aufspüren und vor der Mad - dem ersten Mähen der Wiesen für die Heu-Ernte - vor dem Tod durch das Mähwerk der Landmaschinen bewahren.

Gemeinsam mit einem Jäger der das Rehkitz entweder markiert oder an den Rand der Wiese trägt um es dort wieder abzulegen - kontrollieren wir die Felder vor dem Mähen, sodass anschließend ohne Probleme die Wiesen geerntet werden können und so auch keine Gefahr durch Tierkadaver im Heu für das Nutzvieh besteht. Durch die Vergiftung des Nutzvieh durch Kadaverreste im Futter können hohe Schäden entstehen, die so auch vermieden werden können.

Bei Fragen zu dem Thema kontaktieren Sie uns gern, wir versuchen gern alle Fragen zu beantworden.

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Cintio, CFK-Thermodrohne

Link zum Artikel bei EV-Online.de